

Offener Brief des Oberbürgermeisters

Jugendschutz in Gaststätten und zu örtlichen Festen Vermeidung von Alkoholmissbrauch

Sehr geehrte GaststättenbetreiberInnen und Vereinsvorstände,

eine erfolgreiche Suchtpräventionsarbeit ist nur möglich wenn alle Beteiligten immer wieder an einem Strang ziehen. Ohne Ihre aktive Mitarbeit und ohne Ihr wachsameres Auge wären diese Erfolge bei uns in Bretten nicht möglich. Durch eine intensive Arbeit auf dem Gebiet der Suchtprävention steht der Landkreis Karlsruhe im Landesvergleich mit am Besten da.

Dies spiegelt sich z.B. an der Verleihung eines mit 10.000 € dotierten Preises des Sozialministeriums für die sehr erfolgreiche Präventionsarbeit unter dem Begriff „Wegschauen ist keine Lösung“ im Landkreis Karlsruhe wider.

Die Jugendschutzteams des Landkreises Karlsruhe, die seit 2007 regelmäßig auf dem Peter-und-Paul-Fest im Einsatz sind, müssen leider bestätigen, dass in Bretten immer wieder Jugendliche zuviel Alkohol trinken.

Deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche einen vernünftigen, behutsamen und verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol lernen und so spät wie möglich beginnen, mit Alkohol zu „experimentieren“. Denn: In der Pubertät sind sie mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert. Dazu gehören die Suche nach der eigenen Identität und der Aufbau von Beziehungen.

Auch mit der Berufswahl und der Ausbildung müssen sie sich aktiv auseinandersetzen. Ein übermäßiger Alkoholkonsum behindert Jugendliche dabei, diese Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen. Dies ist eine Aufgabe die immer wieder von Neuem erfüllt werden muss. Seit mehr als zehn Jahren befasst sich der Fachlenkungskreis „Sicherheit und Ordnung“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Sucht- und Gewaltprävention“ im Rahmen der Lokalen Agenda 21 schwerpunktmäßig mit Sucht- und Gewaltprävention bei Jugendlichen.

Als Oberbürgermeister unterstütze ich ausdrücklich die Suchtprävention und bitte Sie, wie auch in den vergangenen Jahren, gerade während der „Feschtles-Zeit“ um Ihre Unterstützung.

Wie könnte Ihre Mitwirkung aussehen?

Vor allem das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs der Jugendlichen mit Alkohol ist sinnvoll und erfolgversprechend. Hier können Sie als Gaststättenbetreiber Ihren wichtigen Anteil dazu beitragen. Wenn Sie als freiwillige Geste zum Jugendschutz eine breitere

Palette an alkoholfreien und kostengünstigeren Getränken im Vergleich zu alkoholischen anbieten oder das Getränkeangebot durch attraktive alkoholfreie Longdrinks sogar erweitern. So helfen Sie mit, Jugendlichen einen gesunden und suchtfreien Start ins Leben zu ermöglichen. Repressive Maßnahmen wie die jüngst durchgeführten Testkäufe können nur begleitend dem Jugendschutz Geltung verschaffen. Viel wichtiger ist, dass ein aktiver Jugendschutz von uns allen verinnerlicht und gelebt wird. Nur so können unsere Jugendlichen eine positive und suchtfreie Entwicklung nehmen.

Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten oder andere Anregungen zu diesem Thema haben, können Sie sich mit Frau Franz, Ordnungsamt Tel. 07252 / 921 300, oder Herrn Strauß, Sozialberatungsstelle Tel. 07252 / 921 505 in Verbindung setzen.

Über eine zahlreiche Mitwirkung Ihrerseits würde ich mich freuen, zumal die Zeit der vielen Feste auch in Bretten im Gange ist.

Auch in Vereinen finden viele Brettener Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Zu einem „Jugend schützenden“ Verein gehört aber mehr als lediglich die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Die Verantwortlichen der Jugendarbeit nehmen u. a. ihre Vorbildfunktion wahr und verzichten im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen auch auf den Konsum von Alkohol und Nikotin. Deshalb unterstützt die Stadt Bretten die Aktionen des Landkreises „Wegschauen ist keine Lösung“ und das dazu gehörende Zertifizierungsprogramm „7 aus 14“ für Vereine und Gruppen in der Jugendarbeit.

Dieses Programm hat seinen Niederschlag in den Vereinsförderlinien der Stadt Bretten gefunden. Für die nachgewiesene Teilnahme am Zertifizierungsprogramm

„7 aus 14“ erhält der Verein auf Antrag eine zusätzliche Förderung in Höhe von 5 € pro Jugendlichen im Jahr. Zwischenzeitlich sind bereits 17 Vereine zertifiziert und 16 Vereine haben den Wunsch an diesem Programm teilzunehmen

Deshalb bietet am 21.07.2012 von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr der Suchtbeauftragte des Landkreises Matthias Haug im Vereinsraum im Jugendhaus Bretten, Bahnhofstr. 13/1 einen Zertifizierungskurs „7 aus 14“ an. Hier können dann auch konkrete Fragen zur Umsetzung des Programms „7 aus 14“ in der Vereinsarbeit und bei Vereinsfesten diskutiert werden.

Bitte helfen Sie mit, unseren jungen Menschen den Start in ein suchtfreies Leben zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
Oberbürgermeister



Verkehrsregelungen beim Peter-und-Paul-Fest 2012 (29.06. – 02.07.2012)

Zum Peter-und-Paul-Fest werden wieder zahlreiche Sperrungen und Umleitungen sowie geänderte Verkehrsführungen

Ab **Dienstag, 26.06.2012 (0.00 Uhr)** ist der gesamte Sporgassenparkplatz aufgrund des Aufbaus des Festzeltas bzw. des Vergnügungsparks gesperrt.

Ab **Mittwoch, 27.06.2012** ist dann auch die Sporgasse ab der Weißhofer Straße gesperrt und nur für den Anliegerverkehr bzw. Anlieferverkehr frei. Die Abfahrt erfolgt über die nördliche Apothekergasse in Richtung Postweg. Gesperrt wird auch die Straße Am Engelsberg (ab Gottesackerort), die Anliegerzufahrt zum Promenadenweg ist jedoch gewährleistet. Die direkte Zu- und Abfahrt zum Marktplatz ist nur über die Straße Am Gaisberg, mittels Ausnahmegenehmigung, möglich. Ferner wird die Zufahrt zur Pfluggasse aus der Weißhofer Straße nicht mehr möglich sein. Die Zufahrt zur Pfluggasse / Mönchhofgasse bzw. zur Tiefgarage Pfluggasse ist über das gesamte Peter- und Paul Fest nur noch über die Friedrichstraße möglich.

Ab **Donnerstag, 28.06.2012** ist aufgrund des Aufbaus der Stadttore in der Weißhofer Straße bzw. der Pforzheimer Straße nur noch der Anliegerverkehr durch die aufgestellten Stadttore möglich.

Ab **Freitag, 29.06.2012** werden weitere innerstädtische Straßensperrungen sowie zahlreiche Halteverbotszonen wirksam.

Samstag, 30.06.2012

Wegen dem **Feuerwerk** ist der Postweg zwischen der Heilbronner Straße und dem Kaiserlindenweg am Samstag, 30.06.2012 ab 22.30 Uhr gesperrt. Gleiches gilt auch für die Straßen Am Schänzle und Fichtweg sowie für die Heilbronner Straße zwischen der Einmündung der Gölshäuser Lücke und der Einmündung der Weißhofer Straße bzw. der Weißhofer Straße ab der Einmündung der Hohkreuzstraße. Ferner wird auch die Reuchlinstraße zwischen der Heilbronner Straße und dem Hölderlinweg beim Feuerwerk gesperrt werden. In diesem Zusammenhang werden auch die Parkstände im Bereich der Hebelschule bzw. Ecke Heilbronner Straße / Postweg gesperrt. Das absolute Halteverbot ist im Zeitraum von 19.30 – 24.00 Uhr wirksam.

Sonntag, 01.07.2012

Entlang des Festzugweges (Weißhofer Straße /Hohkreuzstraße (Aufstellung) –Marktplatz – Melanchthonstraße – Gartenstraße – Friedenstraße – Bismarckstraße– Melanchthonstraße – Am Gottesackerort – Am Seedamm) besteht am Sonntag, 01.07.2012 ab 10.00 Uhr ein absolutes Halteverbot.

Innerörtliche Umleitungen

Ab Mittwoch, 27.06.2012:

Aus Richtung Osten in Richtung Stadtmitte Weißhofer Straße - Heilbronner Straße - Postweg - Hirschstraße. Aus Richtung Westen Melanchthonstraße - Hirschstraße - Postweg - Heilbronner Straße

Brandschutzzonen

Als Brandschutzzonen werden ausgewiesen:

- Am Viehmarkt (Umgebung der Gewerbeschule)
- Apothekergasse
- Engelsberg zwischen Promenadenweg und Apothekergasse
- Friedrichstraße zwischen Wassergasse und Pforzheimer Straße
- Lammgasse
- Pforzheimer Straße ab Georg-Wörner-Straße bis zum Marktplatz
- Promenadenweg zwischen Apothekergasse und Kindergarten
- Schlachthausgasse
- Weißhofer Straße zwischen Pfluggasse und dem Osttor
- Wassergasse

Die Renten- und Wohngeldstelle informiert

Am Donnerstag 21.06.12 und Freitag 22.06.12 findet keine Sprechstunde statt. Ab Montag 25.06.2012 sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Ausländerbehörde Bretten informiert

Wegen einer Fortbildungsveranstaltung bleibt die Ausländerbehörde Bretten am Donnerstag, den 14.06.2012 geschlossen. Wir sind in der Woche vom 11.06. bis 15.06.2012 am Montag, Dienstag und Freitag zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da. Wir bitten um Beachtung!

Aus dem Standesamt

Einträge vom 3.6.2012 - 10.6.2012

Geburten:

- 05.06.12 Feline Lindörfer, weiblich
Marion Lindörfer geb. Bechtold und Sven Lindörfer, Pfrimenstr. 11/1, Bretten
- 06.06.12 Lionel Noah Sauer, männlich
Daniela Maria Sauer geb. Hipp und Jochen Walter Sauer, Hebererweg 9, Bretten

Eheschließungen:

- 06.06.12 Silke Christina Beck geb. Ullrich und Carsten Michael Reinicke, Heidelheimer Str. 2 A, Bretten
- 06.06.12 Sonja Fritz-Schmidt geb. Flammer und Tobias Christian Reiß, Pforzheimer Str. 63A, Bretten
- 06.06.12 Anika Wagner, Gustav-Hertz-Str. 15, Bretten und Tobias Rall, Stuttgarter Str. 30, Knittlingen
- 09.06.12 Adriana Stanković und Markus Norbert Krüger, Frontalstr. 27, Bretten

Sterbefälle:

- 04.06.12 Günter Adolf Till, Saarstr. 3, Bretten, 59 Jahre
- 04.06.12 Ottilie Damm geb. Schmidt, Hans-Sachs-Str. 12, Bretten, 88 Jahre

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 16.06.12 die Eheleute Elfriede und Hans-Jürgen Passenheim in der Otto-Hahn-Str. 25/1 in Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Wochenmarkt

Aufgrund von Aufbauarbeiten für das Peter- und Paul Fest 2012 wird der Wochenmarkt am Mittwoch, 27. Juni 2012 in die Fußgängerzone verlegt. Am Samstag, 30. Juni 2012 findet kein Wochenmarkt statt.

Die Stadt Bretten sucht für ihren Kindergarten Drachenburg im Wohngebiet „Kupferhölde“ zum 01.09.2012

eine/n Erzieher/in in Voll- oder Teilzeit.

Was erwartet Sie bei uns?

Der städtische Kindergarten verfügt über drei Gruppen mit Regel- und verlängerter Öffnungszeiten für Kinder ab zwei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht. Als pädagogische Fachkraft sind Sie Bezugsperson für eine Kindergruppe und bringen sich in diesem Funktionsbereich verantwortlich ein. Professionelle Beobachtung als Ausgangsbasis für die individuelle Entwicklungsförderung von Kindern und der Dialog mit den Eltern sind uns besonders wichtig. Die Förderung der Sprache als Ausdrucksmittel, welches Partizipation und soziales Miteinander ermöglicht, sehen wir als wichtigen Beitrag zur Integration aller Kinder und Eltern.

Was erwarten wir von Ihnen?

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation
- ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern und Eltern
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Eltern sowie Elterngesprächen und Entwicklungsgesprächen
- eine/n aufgeschlossene/n, engagierte/n Mitarbeiter/in, der/die auch über Humor und Gelassenheit verfügt
- Reflektionsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Was können wir Ihnen bieten?**
- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Entfaltungsspielraum für eigene Ideen
- Vergütung nach dem TVöD
- Zeitvertrag nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz mit der Option auf ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis

Wenn Sie sich in diesem Arbeitsfeld wohlfühlen und Sie unsere Ausschreibung anspricht, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise) bis zum 06.07.2012 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten. Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Frau Wagner vom Sachgebiet Bildung, Sport, Vereine, Tel. 07252/921-420 und Frau Höpfinger vom Sachgebiet Personal, Tel. 07252/921-130 gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag der Bewerbung beigefügt ist. Weitere Informationen zur Stadt Bretten erhalten Sie unter www.bretten.de.

Die Stadtbücherei Bretten sucht zum nächstmöglichen

Termin eine/einen

Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste

(Fachrichtung Bibliothek)

in Teilzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden bzw. eine Bibliothekskraft mit entsprechender Ausbildung. Die Stadtbücherei verfügt über einen Bestand von ca. 27.000 Medieneinheiten mit jährlich rund 52.000 Entleihungen. Sie ist eine stark frequentierte öffentliche Einrichtung mit steigenden Ausleihzahlen. Es wird die Bibliothekssoftware Bibliotheca 2000 eingesetzt.

Ihre **Aufgabenschwerpunkte** liegen im Kunden- und Medienservice:

- Auskunft und Beratung der Kunden
- Medienverbuchung
- Medienarbeit inkl. Katalogisierung und technische Medienbearbeitung
- Organisation und Betreuung der Fernleihe
- allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Mitwirkung bei Projekten und Veranstaltungen
- Betreuung der Kinder- und Jugendabteilung

Ihr Profil:

Wir suchen eine engagierte und teamfähige Fachkraft mit einem hohen Maß an Service- und Kundenorientierung. Weiterhin erwarten wir Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung sowie gute EDV-Kenntnisse (Bibliotheca 2000). Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz. Anstellung und Eingruppierung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wenn Sie unsere Ausschreibung anspricht, dann richten Sie Ihre schriftliche, aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise), die auch eine Email-Adresse beinhalten sollte, bis zum 29.06.2012 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten. Für Rückfragen zum Stellenprofil stehen Ihnen Frau Reinschmiedt, Tel. 07252/583716 und für personalrechtliche Fragen Frau Höpfinger, Tel.07252/921-130 gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag der Bewerbung beigefügt ist. Weitere Informationen zur Stadt Bretten erhalten Sie unter www.bretten.de